



Akademie
der **POLIZEI** Hamburg

F O R S I

Forschungsinstitut für
Unternehmenssicherheit
und Sicherheitswirtschaft

Licht oder Schatten im geplanten Sicherheitsgewerbegesetz? Anmerkungen aus rechtswissenschaftlicher Sicht

Agenda

- I. **Hintergrund und Überblick über den Referentenentwurf**
- II. **Bewertung – Grundlagenaspekte und einzelne Aspekte**
- III. **Fazit**



Akademie
der **POLIZEI** Hamburg

F O R S I

Forschungsinstitut für
Unternehmenssicherheit
und Sicherheitswirtschaft

I. Hintergrund und Überblick über den Referentenentwurf



Akademie
der POLIZEI Hamburg

F O R S I

Forschungsinstitut für
Unternehmenssicherheit
und Sicherheitswirtschaft

I. Hintergrund und Überblick



- **Koalitionsvertrag (2018)**
- **Entwurf eines „Sicherheitsdienstleistungsgesetzes“ (BDSW, 2020)**
- **Vorarbeiten BMI: „Fachaustausch zur Neuregelung des Bewachungsrechts“ (Anfang 2021)**
- **Entwurf eines „Sicherheitswirtschaftsgesetzes“ (FORSI, 2021)**
- **Koalitionsvertrag (2021)**
- **12. Bundesfachtagung Gewerberecht in Hamburg (2021)**
- **2. FORSI-Expertenworkshop (2022)**



I. Hintergrund und Überblick



- „Entwurf eines Gesetzes zur Regelung des Sicherheitsgewerbes“ (BMI), 104 Seiten (Ende Juli 2023)
 - Kern: Entwurf Sicherheitsgewerbegesetz (SiGG-E)
 - 33 Paragraphen
 - 9 Abschnitte



I. Hintergrund und Überblick



Entwurf Sicherheitsgewerbegesetz (SiGG-E):

A b s c h n i t t 1

A l l g e m e i n e B e s t i m m u n g e n

§ 1 Anwendungsbereich

§ 2 Begriffsbestimmungen

§ 3 Befugnisse

A b s c h n i t t 2

E r l a u b n i s p f l i c h t e n

§ 4 Erlaubnis für Sicherheitsgewerbebetriebe

§ 5 Erlaubnis für Sicherheitsmitarbeiter



I. Hintergrund und Überblick



Entwurf Sicherheitsgewerbegesetz (SiGG-E):

A b s c h n i t t 3

Z u v e r l ä s s i g k e i t s ü b e r p r ü f u n g

§ 6 Zuverlässigkeit

§ 7 Verfahren zur Überprüfung der Zuverlässigkeit

§ 8 Nachberichte im Rahmen der Zuverlässigkeitsüberprüfung

§ 9 Fakultative Zuverlässigkeitsüberprüfung

A b s c h n i t t 4

F a c h k u n d e

§ 10 Fachkundenachweis für Sicherheitsgewerbebetriebe

§ 11 Fachkundenachweis für Sicherheitsmitarbeiter



I. Hintergrund und Überblick



Entwurf Sicherheitsgewerbegesetz (SiGG-E):

Abschnitt 5

Verpflichtungen bei der Ausübung des Gewerbes

§ 12 Beschäftigte

§ 13 Ausweis- und Kennzeichnungspflicht

§ 14 Dienstkleidung

§ 15 Waffen

§ 16 Dienstanweisung

Abschnitt 6

Allgemeines Verfahren

§ 17 Erlaubnisverfahren

§ 18 Rücknahme und Widerruf

§ 19 Zuständigkeit



Akademie
der POLIZEI Hamburg

F O R S I

Forschungsinstitut für
Unternehmenssicherheit
und Sicherheitswirtschaft

I. Hintergrund und Überblick



Entwurf Sicherheitsgewerbegesetz (SiGG-E):

Abschnitt 7

Straf- und Bußgeldvorschriften; Vergaberechtliche Vorgaben

§ 20 Ordnungswidrigkeiten

§ 21 Strafbare Verletzung sicherheitsgewerberechtlicher Vorschriften

§ 22 Vergabe öffentlicher Aufträge

I. Hintergrund und Überblick



Entwurf Sicherheitsgewerbegesetz (SiGG-E):

A b s c h n i t t 8

S i c h e r h e i t s g e w e r b e r e g i s t e r

§ 23 Sicherheitsgewerberegister

§ 24 Registerbehörde

§ 25 Anlass für die Verarbeitung im Sicherheitsgewerberegister

§ 26 Daten des Sicherheitsgewerberegisters

§ 27 Löschpflichten

§ 28 Schnittstellen

§ 29 Portal zur Datenübermittlung an die Registerbehörde

§ 30 Verantwortung für die Datenrichtigkeit

§ 31 Zum automatisierten Abruf berechnigte Stellen

I. Hintergrund und Überblick



Entwurf Sicherheitsgewerbegesetz (SiGG-E):

Abschnitt 9

Verordnungsermächtigungen und Übergangsvorschriften

§ 32 Verordnungsermächtigungen

§ 33 Übergangsvorschriften



II. Bewertung – Grundlagenaspekte und einzelne Aspekte



Akademie
der **POLIZEI** Hamburg

F O R S I

Forschungsinstitut für
Unternehmenssicherheit
und Sicherheitswirtschaft

II. Bewertung Grundlagenaspekte



1. Kategorien-bezogener Ansatz (§ 2 Abs. 3) (Sicherheitsmitarbeiter)

1. Bewachungstätigkeiten der **Kategorie 1** sind alle Tätigkeiten, soweit sie nicht unter Kategorie 2 oder Kategorie 3 fallen.
2. Bewachungstätigkeiten der **Kategorie 2** sind die Bewachung bei zugangsgeschützten Veranstaltungen ab 200 Personen in geschlossenen Räumen und ab 1.000 Personen im Freien.
3. Bewachungstätigkeiten der **Kategorie 3** sind
 - a) Kontrollgänge im öffentlichen Verkehrsraum (...),
 - b) Bewachung im befriedeten Besitztum bei Objekten, von denen im Fall eines kriminellen Eingriffs eine besondere Gefahr für die Allgemeinheit ausgehen kann,
 - c) Schutz vor Ladendiebstahl,
 - d) Bewachung von gastgewerblichen Diskotheken und von Prostitutionsstätten,
 - e) Bewachung von Aufnahmeeinrichtungen (...),
 - f) Bewachungstätigkeiten von Führungskräften, die für die Organisation der Bewachung am Einsatzort verantwortlich und weisungsbefugt sind.¹³

II. Bewertung



Grundlagenaspekte

1. Kategorien-bezogener Ansatz (Sicherheitsmitarbeiter)

1. Bewachungstätigkeiten der **Kategorie 1**:
Schulung/IHK + Zuverlässigkeitsüberprüfung
2. Bewachungstätigkeiten der **Kategorie 2**:
Schulung/IHK + vertiefte Zuverlässigkeitsüberprüfung
3. Bewachungstätigkeiten der **Kategorie 3**:
Sachkundeprüfung/IHK + vertiefte Zuverlässigkeitsüberprüfung

Bewertung:

- entspricht verfassungsrechtlichem Verhältnismäßigkeitsgebot
- Bewachung von Kritischen Infrastrukturen (KRITIS) i.S.d. KRITIS Dachgesetzes nicht ausdrücklich aufgeführt
- KRITIS evtl. über Kategorie 3, Buchstabe b fassbar – allerdings unklar und keine spezifischen Regelungen

II. Bewertung



Grundlagenaspekte

2. Erlaubnis für Sicherheitsmitarbeiter (§ 5)

eigene Erlaubnis für Sicherheitsmitarbeiter (Abwicklung weiterhin über Gewerbetreibenden möglich, § 17 III 1)

Bewertung:

- Normenklarheit („Erlaubnis“ als Verwaltungsakt statt „Mitteilung“)
- Klarheit für den Rechtsschutz
- Vereinfachung der Verwaltungsverfahrensverhältnisse
- allerdings Unklarheit, warum neben der Registeranmeldung zusätzlich nochmals *behördliche Mitteilung* vor Beschäftigungsaufnahme nötig

II. Bewertung



Grundlagenaspekte

3. Inhouse-Bewachung (§ 5 IV, § 9)

- Erlaubnis nötig bei Inhouse-Bewachung von Prostitutionsstätten, Diskotheken und Flüchtlingsunterkünften
- Fakultative Zuverlässigkeitsüberprüfung möglich bei Bewachung von zugangsgeschützten Veranstaltungen der Kategorie 2 oder in der Kategorie 3, u.a. bei Kontrollgängen im öffentlichen Verkehrsraum, Ladendiebstahl.

Bewertung:

- entspricht Schutzpflichtdimension der Grundrechte etwa für Leib und Leben
- Sind allerdings alle Bereiche erfasst? Wie steht es z.B. um KRITIS?

II. Bewertung



Grundlagenaspekte

4. Kodifikationsfrage

- ein Gebiet umfassend in einem Gesetz systematisch und abstrakt regeln

Bewertung:

- Bewachungsgewerbe auf Seeschiffen (§ 31 GewO) nicht erfasst
- weitere sicherheitsaffine Bereiche der GewO nicht integriert (Auskunfteien, Detekteien, § 38 GewO)
- Problemfall „Veranstaltungsordnungsdienste“ nicht geregelt
- andere sicherheitsaffine Bereiche nicht angesprochen (Sicherheitstechnik, Sicherheitsberatung)

Kodifikationsmöglichkeiten nicht ausgeschöpft

II. Bewertung



Einzelne Aspekte

5. Zweck des Gesetzes (§ 1 I 2)

- Schutz der Auftraggeber und der Allgemeinheit

Bewertung: entspricht der wissenschaftlichen Auslegung des § 34a GewO

6. Anerkennung (anderer) Zuverlässigkeits-/ Sicherheitsüberprüfungen (§ 7)

- nicht vorgesehen

Bewertung: Überlegungen der Praxis und der Wissenschaft wurden nicht aufgegriffen

II. Bewertung



Einzelne Aspekte

7. Fachkundenachweise Sicherheitsmitarbeiter (§ 11)

- Schulung für Kategorie 1 und 2
- Sachkundeprüfung für Kategorie 3

Bewertung: Inhalte zu wenig nach *unterschiedlichen Tätigkeiten* differenziert (nur eine einheitliche Schulung und eine einheitliche Sachkundeprüfung), aber Möglichkeit in der Rechtsverordnung

8. Transparenzaspekt

- Gewerbetreibende/Sicherheitsmitarbeiter im Sicherheitsgewerberegister nicht für die Allgemeinheit abrufbar

Bewertung: Transparenz der Namen der Gewerbetreibenden und Namen der Sicherheitsmitarbeiter sowie des Betriebssitzes würde den Entwicklungen des modernen Verwaltungsrechts entsprechen (s. z.B. Vermittlerregister, § 11a GewO)

III.

FAZIT



Akademie
der **POLIZEI** Hamburg

F O R S I

Forschungsinstitut für
Unternehmenssicherheit
und Sicherheitswirtschaft

FAZIT

- Der Entwurf des Sicherheitsgewerbegesetzes weist Licht und Schatten auf.
- Der Entwurf ist systematisch gestaltet und geht neue Wege, etwa mit dem Paradigmenwechsel auf die Erlaubnispflicht für Sicherheitsmitarbeiter oder bei der Inhouse-Bewachung.
- Allerdings bleibt der Entwurf – etwa mit Blick auf eine denkbare Kodifikation für die gesamte Sicherheitswirtschaft – hinter seinen Möglichkeiten.
- Mit dem vorgelegten Werk liegt eine Grundlage vor, die optimiert werden sollte.

Hinweis: Aufsatz im Gewerbearchiv 2023, S. 404 ff.



Vielen Dank!



Akademie
der **POLIZEI** Hamburg

F O R S I

Forschungsinstitut für
Unternehmenssicherheit
und Sicherheitswirtschaft